

Katholischer Kindergarten Sonnenblick Rheinstetten

Sehnsucht nach Sprache und Sprechen

- Förderverein „Star Care Baden“ finanziert zukunftsorientiertes Sprachförderprojekt mit 8.000 EURO
- Kindergarten Sonnenblick in Rheinstetten qualifiziert seine Erzieherinnen

In einer kleinen Feierstunde wurde den 18 Erzieherinnen ihr Engagement bei der Qualifizierung durch ein Zertifikat belohnt, das ihnen eine erweiterte Kompetenz in der frühkindlichen Sprachförderung in Theorie und Praxis bestätigt. Gleichzeitig wurde auch dem Kindergarten Sonnenblick in Rheinstetten bestätigt, dass er sich mit besonderem Engagement der Sprachförderung seiner ihm anvertrauten Kinder widmet.

Miteinander zu sprechen ist ein biologisch verankertes Grundbedürfnis und so mächtig wie Hunger und Durst. Vom ersten Lebenstag an setzt schon der kleine Mensch alles daran, dies zu tun. Die soziale Interaktion bildet den Rahmen, aber erst eine behutsam-feinfühlig Redeweise und liebevolle Zuwendung des Erwachsenen lässt das Kind die Bedeutung der Sprache entdecken. Es beginnt, Blicke zu tauschen, zu zeigen, Fragen zu stellen, von sich zu erzählen und mit Freude zu lernen. Dies sind alles Aktivitäten, die vom Kind ausgehen und Merkmale einer Schulreife sind.

Viele Kinder, die in den Kindergarten kommen, haben jedoch aus unterschiedlichsten Gründen die Sehnsucht nach Sprache aufgegeben.

Deshalb ist das Motto der Sprachförderung im Kindergarten Sonnenblick „Wenn du willst, dass dein Kind sprechen lernt, Fragen stellt, mit Freude lernt und sich auf die Schule freut, dann stopfe es nicht voll mit Wörtern, Sätzen und Texten, sondern wecke in ihm (wieder) die Sehnsucht nach Sprache und Sprechen“. Eine Schlüsselrolle kommt dabei der Erzieherin mit ihrer persönlichen, wertschätzenden Einstellung zum Kind und den Eltern zu.


Der Vorsitzende des Fördervereins STAR CARE Baden e. V. Klaus Peter Schreck, hat die Bedeutung dieses Ansatzes erkannt und ein einjähriges, zukunftsorientiertes Modellprojekt initiiert, das im März 2013 begann. Das Konzept hierfür stammt von Margita Händel-Rüdinger, Logopädin in Ettlingen. Ein wesentlicher Aspekt dabei ist eine nahezu zeitgleiche Qualifizierung aller Erzieherinnen. Grundlage war ein Seminar zur frühkindlichen Sprach- und Kommunikationsentwicklung. Das unterstützt die Teamentwicklung, stärkt die wertschätzende Kommunikation aller Beteiligten und vertieft die gemeinsame Arbeit zum Wohle des Kindes.

Die theoretische und praktische Qualifizierung der Erzieherinnen wurde ebenfalls von Frau Händel-Rüdinger durchgeführt. Sie ist begeistert von der Bereitschaft der Erzieherinnen, neue Wege zu gehen und beschreibt ihre Arbeit folgendermaßen: „Es geht darum, die Erzieherinnen (wieder) dafür zu sensibilisieren oder in ihren Fähigkeiten zu bestätigen, kindliche Kommunikationssignale, und seien sie noch so zart, wahrzunehmen, sich für das kindliche Thema zu interessieren und das, was gerade geschehen ist, geschieht oder passieren könnte, mit dem Kind zu thematisieren. So erlebt das Kind in vielen kleinen alltäglichen Dialogen, für was es Sprache eigentlich gibt. Die Veränderung in der Arbeit der Erzieherinnen mit den Kindern und deren Eltern deckt sich mit meinen Erfahrungen, dass feinfühlig sprachlicher Austausch, eine wertschätzende Grundeinstellung und damit verbundene sichere Beziehungen zwischen Kind, Eltern und Erzieherinnen die Sprach- und soziale Kompetenz des Kindes steigern. Das ist das Ziel dieses Projekts.“


Der bisherigen Leiterin des Kindergartens - Frau Wenemann - ist es gelungen, das Sprachförderprojekt im Kindergarten Sonnenblick zu etablieren. Frau Weiß-Fitterer, die stellvertretende Leiterin, berichtet: „Erste Beobachtungen in unserem Team bestätigen, dass die Natürlichkeit des Konzeptes ein erfolgreicher Weg sein kann, die kindliche Sehnsucht nach Sprache und Sprechen zu stillen. Denn die Kinder beginnen, öfter auf die Erzieherinnen oder andere Kinder zuzugehen, mit ihnen zu sprechen, zu spielen und Fragen zu stellen. Kinder mit erhöhtem Kommunikations- und Beziehungsbedarf finden einen sicheren Rahmen, in dem sie sich

Amtsblatt der Stadt Rheinstetten





STAR CARE
WIR HELFEN KINDERN



ZERTIFIKAT

über die sprachpädagogisch orientierte Qualifizierung
„Frühe soziale Kommunikation“


**Der Kath. Kindergarten Sonnenblick
in Rheinstetten**

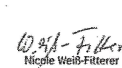
hat auf Initiative des Fördervereins STAR CARE Baden e.V. vom März bis November 2013 eine gemeinschaftliche Qualifizierungsmaßnahme aller Erzieherinnen der Einrichtung durchgeführt.


Im theoretischen Teil wurden in 12 Unterrichtseinheiten die frühe soziale Kommunikationsentwicklung und die damit verknüpften primären Entwicklungsbereiche dargestellt, insbesondere die Sprach- und Spielentwicklung, Bindungs- und Beziehungsentwicklung, Emotionsentwicklung, Entstehung von Dialogen, Rolle des feinfühlig Zuhörers und wertschätzende Redeweise.


Im praktischen Teil wurden die Teilnehmerinnen in Kleingruppen z.T. videogestützt in der Wahrnehmung und der Unterstützung sozial-sprachlicher Entwicklungsaufgaben durch sprachförderliches Verhalten angeleitet. Mit Fallbesprechungen wurde die praktische Umsetzung in den Tagesablauf des Kindergartens begleitet. Mit Evaluierungs- und Review-Gesprächen wird die Nachhaltigkeit des Ansatzes abgesichert.

Konzeption und Durchführung der Qualifizierung: Margita Händel-Rüdinger, Praxis für Logopädie, Ettlingen.
Rheinstetten im November 2013


 Georg Rösler
Platzler
Kath. Kirchengemeinde St. Martin


 Nicole Weiß-Fitterer
Lehrerin
Kindergarten Sonnenblick


 Margita Händel-Rüdinger
staatl. gepr. Logopädin
Praxis für Logopädie


 Klaus Peter Schreck
Vorsitzender Förderverein
Star Care Baden e.V.

STAR CARE Baden e.V. | Mercedesstraße 1 | 70437 Reutlingen | www.star-care-baden.de
STAR CARE Baden e.V. ist eine soziale Initiative von Mitarbeitern der Mercedes-Benz Werke
in Gaggenau, Reutlingen und der Niederlassung Baden-Baden

entfalten können. Auch meine Kolleginnen und ich sind zufriedener, weil wir als Team zusammengewachsen sind, uns neu aufstellen konnten und ein breiteres Wissen um die frühe Kindheit sowie die frühe Sprachentwicklung haben. Wir profitieren vor allem von den Fallbesprechungssitzungen in der Kleingruppe und dem gleichen Hintergrundwissen aus dem theoretischen Teil.“

Die Projektbeteiligten sind sich einig, dass mit dieser Qualifizierung ein hohe Nachhaltigkeit in der Sprachförderung von Kindern und somit ein voller Erfolg erzielt wurde. Dies ist vor allem auch dem Ansatz zu verdanken, den Fokus auf die Stärkung einer feinfühlig Sprechweise der Erzieherinnen mit den Kindern und ihrer Eltern zu legen, damit eine warmherzige Beziehung glückt, denn Sprache ist mehr als sprechen.

